

## Liebe Kolleg\*innen,

in Ergänzung zu Info 3 2021/22 weisen wir erneut darauf hin, dass es **sinnvoll** ist, eine **Unfallanzeige** zu stellen, wenn Sie sich **am Arbeitsplatz mit dem SARS-Cov-2-Virus infiziert** haben. Das gilt **auch bei unsymptomatischem oder mildem Verlauf**, da Spätfolgen auftreten können. Beamt\*innen haben zwei Jahre Zeit für eine Unfallanzeige, Tarifbeschäftigte nur sechs Monate. Sinnvoll ist eine **zeitnahe Anzeige**, in der Sie alle **Umstände schildern**, die eine **Infektion am Arbeitsplatz plausibel** machen. Die **Schulleitung** muss die Unfallanzeige stellen.

**Welche Informationen verlangt die Unfallkasse im Zusammenhang einer Unfallanzeige zur Erkrankung an SARS-COV-2 in der Regel? Was ist dabei zu beachten?**

1. Sie brauchen einen **PCR-Test** und eine **Krankschreibung** als Beleg, ansonsten kann ein Dienst- oder Arbeitsunfall nicht anerkannt werden. Eine Quarantäne reicht nicht aus.
2. **Mit wem** bestand der **Kontakt**?
  - a) War es ein Ausbruchsgeschehen, das **Teile einer Klasse, Lerngruppe** oder eines **Kollgiums** erfasste? Dann geben Sie an, **wieviele Personen infiziert** wurden.
  - b) Kommt **nur eine Indexperson** in Frage, geben Sie diese an. Nennen Sie die Indexperson aus **Datenschutzgründen** nicht mit Namen. Es reicht, deren **Initialen und Geburtsdatum** zu nennen. Fragen Sie dazu ggf. bei der Schulleitung nach.
3. Beschreiben Sie mit dem Kontakt oder den Kontakten Ihre **Tätigkeit zum Zeitpunkt der Infektion** und die **Situation bei der Zusammenarbeit** möglichst genau. **Wo** und **wie lange** haben Sie sich **mit den Indexpersonen in geschlossenen Räumen** aufgehalten? **Wie viele** Personen waren im Raum? **Was** haben Sie **gemeinsam getan**?
4. Schildern Sie die **Raumsituation**: **Wie groß** war der Raum? Gab es **Lüftungsmöglichkeiten**, etwa durch raumluftechnische Anlagen oder Querlüften?
5. Beschreiben Sie die **Schutzmaßnahmen** am Arbeitsplatz. Wurden die **Abstandsregeln** eingehalten? Wurden **Masken** getragen? Wenn ja, welche? Bedeckten Sie immer Nase und Mund? Gab es eine **Unterweisung anhand der Gefährdungsbeurteilung**?
6. Beschreiben Sie auch Ihre **Kontakte im Privatbereich** im zeitlichen Umfeld der Infizierung. Gab es in Ihrem privaten Umfeld Infektionen? Haben Sie **Theater- oder Restaurantbesuche** absolviert? Gab es **private Treffen in Innenräumen**? Haben Sie **öffentliche Verkehrsmittel** genutzt, vielleicht auch **auf dem Arbeitsweg**?
7. Die Unfallanzeige muss **von Ihrer Schulleitung gestellt** werden. Das **Original** geht zur Unterschrift **an den Personalrat**. Er leitet sie **an die Unfallkasse (Tarifbeschäftigte)** bzw. die **Arbeitsgruppe der Personalstelle ZS PE 17 (Beamt\*innen)** weiter.
8. Sichern Sie sich bei Bedarf weitere **Beratung** und **Unterstützung**. Wenden Sie sich dazu an Ihre **Personalvertretungen**, an Ihre **Gewerkschaft**, an **Rechtsanwälte** ihres Vertrauens oder an die **Beratungsstelle für Berufskrankheiten**:

Adresse: Senatsverw. f. Integration, Arbeit u. Soziales, Oranienstr. 106, 10969 Berlin

Telefon: (030) 9028 2636

Telefax: (030) 9028 2079

E-Mail: [beratungsstelle.bkv@senias.berlin.de](mailto:beratungsstelle.bkv@senias.berlin.de)

Internetseite: [www.berufskrankheiten.berlin.de](http://www.berufskrankheiten.berlin.de)

***Passen Sie auf sich und alle Kolleg\*innen auf! Ihr Personalrat wünscht Ihnen weiter alles Gute!***

  
Dr. Ralf Schäfer, Vorsitzender

  
Frau Barbara Schüle, Stellv. Vorsitzende